



SSR24 Rennbericht vom 5. Lauf der GT-Serie am 09.06.2017

Das 5te Rennen der SSR24 GT Serie fand gestern statt und es kamen die härtesten der hiesigen Slotszene in Dietlikon, der Geburtsstätte der SSR24 zum Stelldichein. 11 Piloten an der Zahl.

Durch das gute Grippverhältnis von der Bahn sah man schon im Training alle Fahrer 7ner Zeiten abdrücken. Dies steigerte natürlich jedermanns Rennfeeling, es war einfach toll. Als Pilot konnte man sich schnell "in sein Auto setzen".

An den Start gingen in die schnelle Gruppe; Ernst, Luciano, Stefan, Thomas und Nöbi

War sehr spannend zu sehen wie Ernst, der aus dem letzten Rennen 40 Sekunden Handicap zu verarbeiten hatte, er fuhr trotz der langen Wartezeit auf Rot noch stolze 54 Runden. Nach dem ersten Spurwechsel machte Luciano genau das gleiche, auch er fuhr trotz seiner 32 Sekunden ebenfalls 54 Runden auf Rot, und man weiss ja, er fährt die gar nicht gern...Das Rennen zeichnete sich schon früh mit extrem guten Rundenzeiten aller fahrenden auf eines mit hohen Rundenzahl ab. Also eines mit über 295 Runden... Stefan lief es wie gewohnt gut, er hatte "nur" 9 Sekunden zu verarbeiten, und ab und an mit seinem Z4 etwas zu kämpfen. Thomas fuhr in seinem inkognito Stil wie auch Nöbi ebenso hohe Rundenanzahl, sodass nach allen 5 Durchgängen ein Zwischenstand von 295 Runden für Stefan, gefolgt von Luciano mit 294, dicht daran Thomas 293 und Ernst 291, Nöbi mit 291 Runden.

So, die erste Gruppe ist durch, nun an den Start der 2. Gruppe allerdings mit 6 Fahrern. Peter, Roman, Sepp, Pauki und Walti machten den ersten Lauf, dann kam Eberhard noch dazu und so verlief das ganze Rennen äusserst diszipliniert, mit sehr wenigen Abflügen entsprechend gut. Wir als langsamere Gruppe haben natürlich den Vorteil etwas besseren Gripp durch die Vorläufe auf der Bahn zu haben, aber das macht die Serie eben aus, jeder kann jederzeit gewinnen. Gestern ist es mir gelungen. Nach langer "Durststrecke" und einigen Tiefs, endlich die gezeigten guten Trainingszeiten ins Rennen mitnehmen können. Nach dem Start, Dichtes Feld, das sich erst nach zwei Crashes mit

Romans Audi etwas lichtete, danach aber jeder seine Runden ziehen konnte. Mein erster Durchgang 60 auf Weiss, ich war soo happy, hoffentlich bleibt das so...dann wechsel auf Spur Braun, ebenso 60 abgedrückt, Hammer...und jetzt eine Runde aussetzen. Die Kameraden liessen nichts anbrennen, alle fuhren sie sensationell schnell. Der nächste Lauf auf Blau, da wollte ich etwas zu früh aus der Spitzkehre beschleunigen und hatte so in der letzten Runde einen Abflug aber doch 59 Runden gezogen. Dann Grün, ja die Mitte, da gelang mir 61 Runden zu vollenden, nun auf Rot und auch da lief es einfach gut, ebenfalls 60 Runden. Mann, war ich froh, als es zu Ende war, doch realisiert, was mir gelang, habe ich erst 10 Minuten später.

Es ist mir als erster Pilot gelungen, in einem offiziellen Rennen 300 Runden zu fahren. Dies wird in die Slotclub.ch Geschichte geschrieben, und das bleibt stehen.

FREUDE HERRSCHT:)

Meinen Mitkämpfern um das Podest gelang ebenfalls sehr gutes und so fuhren wir aus der 2. Gruppe schön oben und zwischen die Erste Gruppe rein. Das war ja der Oberhammer, genau so ist es und ich wünsche mir, dass dies so bleibt. Das geht nur bei Einhaltung dieses ausgewogenen Reglements das da Slotclub.ch entwickelt und ausgearbeitet hat und ständig daran weiterarbeitet um die Balance zu gewährleisten.

In diesem Sinne, ein Dankeschön an alle Beteiligten. Möge Die Macht mit Euch sein.

Mann sieht sich wieder, keine Frage...

Euer 300erPauki

